

Sportordnung

Spielordnung des KC Kirchseeon e.V. vom 14.01.2026

§ 1 Inhalt, Gültigkeit

1. Die Spielordnung regelt den Spielbetrieb des KC Kirchseeon.
2. Sie ist verbindlich für Einzelspieler und Mannschaften.
3. Bezeichnungen in dieser Spielordnung wie z.B. Spieler, Kegler usw. gelten für Frauen und Männer gleichermaßen.

§ 2 Spielberechtigung

1. Ein Spieler, der am Spielbetrieb des Verbands teilnimmt, muss im Besitz eines vom Verband ausgestellten Keglerpasses sein. Diese Spielberechtigung schließt die aktive Mitgliedschaft in anderen, mit dem Spielbetrieb der Kegelkreisrunde vergleichbaren, Verbänden des Kegelsports aus.
2. Den Antrag auf Ausstellung eines Keglerpasses hat der Bewerber an den Vorstand zu richten. Dabei ist ausschließlich das jeweils gültige Antragsformular des Verbands zu verwenden.

§ 3 Spielbetrieb

1. Soweit nicht anders beschlossen, werden während einer Saison folgende Disziplinen durchgeführt:
 - a. eine Meisterschaftsrunde (Vor- und Rückrunde)
 - b. eine Einzelwertung, basierend auf den Ergebnissen der Meisterschaftsspiele
 - c. eine Pokalrunde
 - d. eine Einzelmeisterschaft
 - e. ein Eröffnungsspiel mit Auswahlmannschaften aus EBE und ED
 - f. Oberbayerische Meisterschaft (in der Folge Bayerische und Deutsche Meisterschaft bei Qualifikation)
 - g. Pokalturniere
 - h. Vereinspokal
 - i. Bayernpokal

§ 4 Umschreibung, Ummeldung

1. Bei dem Wechsel eines Spielers zum KC Kirchseeon ist die Freigabe des abgebenden Clubs erforderlich. Diese Freigabe erfolgt durch Rücksendung des Passes bzw. formlose Freigabe des abgebenden Clubs (z.B. per Mail) an die Spielgruppenleitung der Kegelkreisrunde. Liegt der Spielgruppenleitung eine solche Freigabe durch den abgebenden Club nicht vor, wird die Spielerlaubnis für den aufnehmenden Club erst nach Ablauf einer Sperrfrist wie folgt erteilt:
 - a) bei Wechsel im Zeitraum vom 01.07. bis 30.11. eines Jahres: gesperrt bis Ablauf der Vorrunde.
 - b) bei Wechsel nach dem 01.12. eines Jahres bis Saisonende: gesperrt bis Saisonende.Bei begründeten Anträgen kann der Verbandsausschuss eine Abweichung hiervon (laut Spielordnung der Kegelkreisrunde Ebersberg/Erding e.V.) beschließen.
2. Für die Umschreibung ist der Keglerpass mit Angabe des neuen Kegelclubs an die Leitung des Spielbetriebs zu senden.
3. Bei Namensänderung gilt Punkt 2 entsprechend.
4. Zur Abmeldung eines Spielers ist der Keglerpass entwertet mit entsprechendem Hinweis an die Leitung des Spielbetriebs zu senden. Alternativ kann die Abmeldung auch formlos (per Brief oder E-Mail) erfolgen, in diesen Fällen ist der Keglerpass durch den Club selbst zu vernichten.

§ 5 Spieltermine

1. Die im Spielplan bzw. im Rundschreiben des Verbands angegebenen Spieltage und Zeiten sind verbindlich für beide Mannschaften.
2. Die Heimspiele des KC Kirchseeon werden wie folgt angemeldet:
 - a) Damen I und Herren I – jeweils Dienstag, 19.00 Uhr im Wechsel
 - b) Damen II und Offene 100 Schub (Mix 2) – jeweils Mittwoch, 19.00 Uhr im Wechsel
 - c) Herren II und Herren III – jeweils Donnerstag, 19.00 Uhr im Wechsel
 - d) Offene 100 Schub (Mix 1) – Sonntag, 15.00 Uhr
3. Trainingstage siehe Infoplattformen

§ 6 Mannschaftsmeldungen

1. Zu Saisonbeginn (ca. Anfang September – wird vom Verband bestimmt) werden die aktiven Kegler den Mannschaften zugeordnet.
2. Hierbei wird der KC-Schnitt der Vorsaison zugrunde gelegt.
3. Der persönliche Verzicht (z.B. nur 50 Schub machen zu wollen) wird berücksichtigt und ist dem Sportwart bis zur Meldefrist bekannt zu geben.
4. Die Spieler erhalten eine Spielberechtigung für die Mannschaft, bei der sie gemeldet sind. Der Keglerpass ist nur gültig in Verbindung mit dieser Spielberechtigung.
5. Bei Pass-Neuausstellungen vor und während der laufenden Saison wird eine Spielberechtigung für die jeweils niedrigste Mannschaft des Clubs ausgestellt.
6. In der Winterpause (zwischen Vor- und Rückrunde) werden die Kegler den Mannschaften erneut zugeordnet unter Berücksichtigung der 20-Holz-Regelung. Ein Spieler wechselt in die nächstniedrigere Mannschaft, wenn ein anderer Kegler einer niedrigeren Mannschaft mehr als 20-Holz in der Schnittwertung besser ist. Gleiche Regelung gilt bei neuen Mitgliedern, die einen Schnitt aus der Vorrunde oder der Vorsaison mitbringen.
7. Wiedereingliederung von Keglern, die über einen längeren Zeitraum ausgefallen sind (z. B. aufgrund von Verletzung, Schwangerschaft, beruflichem Auslandsaufenthalts, etc.): Bei der Wiedereingliederung wird der Schnitt vor dem Ausfall hinzugezogen und der Spieler wird ohne eine +/- Holzregelung eingegliedert (auch in der Winterpause). Die Eingliederung erfolgt wie beschrieben, sofern der Spieler nicht mehr als eine komplette Saison (Spieltag 1 bis 18) ausgefallen ist.

§ 7 Aufstellung

1. In den Mannschaften Damen I und II, Herren I, II und III sowie offene 100 Schub (Mix 1) sind automatisch die jeweils 4 gemeldeten Kegler gesetzt (soweit verfügbar).
2. In der untersten Mannschaft (Offene 100 Schub – Mix 2) wird wie folgt aufgestellt:
 - a) Beim ersten Saisonspiel wird der Schnitt der Vorsaison berücksichtigt
 - b) In den folgenden Spielen werden alle verfügbaren Spieler eingesetzt, die im letzten Spiel aussetzen mussten. Hierbei pausieren dann die Spieler, die in der Vorwoche die schlechtesten Ergebnisse erzielt haben.
3. Die Aufstellung für die jeweilige Pokalrunde erfolgt nach der aktuellen Schnittliste. Die jeweils 5 schnittbesten Damen und Herren bestreiten die jeweilige Pokalrunde.
4. Sofern die Mannschaft offene 100 Schub (Mix 1) nicht genügend Spieler zur Verfügung hat und Spieler der offenen 100 Schub (Mix 2) aussetzen müssten, werden diese eingesetzt.
5. Wenn nicht genügend Spieler zur Verfügung stehen und Punkt 4 ebenfalls nicht greift, werden Doppelstarts vergeben.

§ 8 Spieleraufstellung und Ersatzregelungen

§ 8.1 Ersatzregelung bei Verhinderung

Um Doppelstarts (ein Spieler wird innerhalb einer Woche in zwei verschiedenen Mannschaften eingesetzt) zu vermeiden, gelten folgende Regeln für den Ersatz:

1. Grundsatz: Es werden zunächst alle anderen spielberechtigten Kegler eingesetzt, bevor ein Doppelstart in Betracht gezogen wird.
2. Ersatz in Damen- und Herrenmannschaften (außer unterste Mannschaft):
 - Bei Ausfall eines Spielers wird die Mannschaft mit dem nächstbesten verfügbaren Spieler aus einer niedrigeren Mannschaft derselben Sparte (Damen/Herren) aufgefüllt ("Auffüllen nach oben").
 - Beispiel: Fällt ein Spieler in der Herren II aus, rückt der beste verfügbare Spieler aus der Herren III nach.
3. Ersatz in der untersten Mannschaft (Offene 100 Schub – Mix 2): Hier wird nach dem Rotationsprinzip aus § 7 verfahren.
4. Wiedereinsatz nach Krankheit/Verletzung: Ein Spieler muss sich nach Genesung beim Mannschaftsführer als "einsatzbereit" zurückmelden.

Ausnahmen:

- Spielfrei Damen II: Um Doppelstarts zu vermeiden, können bei Spielfrei der Damen II auch Damen in den Herren II und III eingesetzt werden, sofern kein Herren-Spieler dadurch seinen Platz verliert.
- Kurzfristige Absage: Bei sehr kurzfristigen Ausfällen, die eine planmäßige Ersatzfindung unmöglich machen, wird der nächstmögliche verfügbare Kegler eingesetzt.
- Saisonbeginn: In den ersten drei Spieltagen wird bei Ausfällen nach dem Vorjahresschnitt ersetzt. Ab dem 4. Spieltag gilt die aktuelle Schnittwertung.

§ 8.2 Übergreifender Einsatz von Frauen und Männern („Querspielen“)

Diese Regelungen basieren auf der Spielordnung der Kegelkreisrunde (KKR) und erlauben den Einsatz von Spielern in Mannschaften des anderen Geschlechts. Zur besseren Übersicht sind die Mannschaften in Kategorien eingeteilt:

| | Männer | Frauen | Offene Ligen |
|-----------------|---|----------------------------------|---|
| Kategorie 1 | Bezirksoberliga - Herren I | Bezirksoberliga - Damen I | |
| Kategorie 2 | Bezirksliga Kreisliga - Herren II & Herren III | Bezirksliga - Damen II | |
| Kategorie offen | | | Bezirksliga offen (100 Schub) - Mix I & Mix II A-Klasse offen (60 Schub) |

Einsatzregeln:

1. Frauen in Herrenmannschaften:
 - Kategorie 1 (Herren I): Kein Einsatz von Frauen möglich.
 - Kategorie 2 (Herren II & III): Es können bis zu zwei Frauen pro Spiel eingesetzt werden. Sie müssen in einer Mannschaft der Kategorie 2 oder der offenen Ligen gemeldet sein.
2. Männer in Frauenmannschaften:
 - Kategorie 1 (Damen I): Kein Einsatz von Männern möglich.
 - Kategorie 2 (Damen II): Es kann ein Mann aus der Kategorie 2 (Herren II oder III) pro Spiel eingesetzt werden.

§ 8.3 Einsatz von Frauen und Männern („Nach unten spielen“)

Jeder Spieler einer „höheren“ Mannschaft kann je Halbrunde 1x in der nächstniedrigeren Mannschaft eingesetzt werden. Pro Spiel ist max. 1 Spieler der höheren Mannschaft erlaubt. Diese Regel gilt nicht an den letzten beiden Spieltagen.

Allgemeine Einschränkungen:

- Die Regelungen zu Doppelstarts und Auswechslungen der KKR (§ 16) gelten auch hier.
- Die Schnittwertungen für Männer und Frauen werden immer getrennt geführt, unabhängig davon, in welcher Mannschaft sie gespielt haben.

§ 9 Auftreten

1. Bei der Ausübung des Kegelsports hat jeder Spieler die bereitgestellte, aktuelle Sportkleidung zu tragen. Auch vor und nach dem Spiel sollte die entsprechende Präsentationsbekleidung getragen werden.
2. Jeder Spieler hat sich vor, während und nach dem Spiel gegenüber Mannschaftskameraden, Gegenspielern und Zuschauern sowie sonstigen anwesenden Personen fair zu verhalten.
3. Für Zuschauer gilt Punkt 2 entsprechend. Inhaber eines Keglerpasses unterliegen auch als Zuschauer dieser Spielordnung.
4. Das Benutzen von Gegenständen zur Lärmentwicklung ist zu unterlassen, wenn sich dadurch die Spieler auf den Bahnen belästigt fühlen.
5. Bei Mannschaftsspielen begrüßt der Mannschaftsführer der Heimmannschaft die Gastmannschaft und stellt die Spieler einzeln vor. Nach Beendigung des Punktspiels gibt dieser das Ergebnis bekannt und verabschiedet die Mannschaften mit dem Kegler-Gruß.

§ 10 Schnittwertung

1. Für die Schnittwertung werden alle erzielten Ergebnisse durch die Anzahl der gespielten Spiele gerechnet.
2. Die Schnittwertung wird auf 100 Schub errechnet.
3. Jedes erzielte Ergebnis wird gewertet, egal in welcher Mannschaft der Einsatz erfolgt ist.
4. Gewertet werden nur die Ergebnisse aus den Spielen der Meisterschaftsrunde.
5. Wird ein Spieler ausgewechselt, so wird in allen Fällen das Ergebnis nicht gewertet, weder beim Startkegler, noch bei dem Auswechslspieler.
6. Für die interne Vereinsmeisterwertung werden nur Spieler berücksichtigt, die mindestens 2/3 der möglichen Saisonspiele absolviert haben.

§ 11 Einzelmeisterschaft

1. Die Einzelmeisterschaft der KKR wird unabhängig von der Meisterschaftsrunde in Vor-, Zwischen- und Endrunde ausgespielt.
2. Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler, die sich hierfür rechtzeitig anmelden. Der Aushang erfolgt am schwarzen Brett auf der Kegelbahn.

§ 12 Spielberichtsbogen

1. Über den Verlauf des Spiels ist der vom Verband zur Verfügung gestellte Spielbericht zu verwenden.
2. Die Spielberichte der Punktspiele sind jeweils unverzüglich an den Sportwart zu senden (per E-Mail oder Whatsapp). Der Ausdruck/Kopie ist bei nächster Gelegenheit auf der Kegelbahn im vorgesehenen Fach zu verstauen.

§ 13 Gebühren/ Kosten

1. Die Meldegebühren für die Meisterschafts- und Pokalrunde der Kegelkreisrunde werden zu 100% vom KC Kirchseeon getragen.
2. Die Meldegebühren für die Einzelmeisterschaft sind von jedem Kegler selbst zu tragen und werden mit dem dritten Beitragseinzug im Jahr eingezogen.
3. Kosten für die Mannschaftsmeldungen an Pokalturnieren werden vom Verein getragen. Kosten für Werbekegeln hat jeder Spieler selbst zu tragen.
4. Kosten für die Mitgliedschaft beim DKB/ VBFK (ist nötig für die Teilnahme an überregionalen Meisterschaften) trägt der KC Kirchseeon.
5. Kosten für die Teilnahme an der
 - oberbayerischen Meisterschaft sind vom Kegler selbst zu tragen
 - bayerischen Meisterschaft sind vom Kegler selbst zu tragen
 - deutschen Meisterschaft sind vom Kegler selbst zu tragen, jedoch wird ein Fahrtkosten- und Übernachtungszuschuss gewährt.

§ 14 Inkrafttreten

1. Diese Spielordnung wurde auf Basis der in der Mitgliederversammlung vom 28.06.2016 abgestimmten Änderungen aktualisiert und beschlossen.
2. Sie tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.
3. Erneute Änderungen werden bei der jährlichen Mitgliederversammlung beschlossen. Sollten jedoch in der Zwischenzeit Änderungen nötig werden (beispielsweise durch Änderungen der Spielordnung der Kegelkreisrunde), werden diese von der Vorstandschaft beschlossen.